

Bausperre in Graz: Unternehmer verklagt Stadt wegen Verzögerungen!

Hannes Schreiner verklagt die Stadt Graz wegen Verzögerungen beim Bebauungsplan für ein Grundstück am Bahnhofgürtel.



Graz, Österreich - Eine brisante Klage beschäftigt derzeit die Gerichte in Graz. Hannes Schreiner, Geschäftsführer der Saturn Projektentwicklung GmbH, hat die Stadt Graz verklagt, weil seit sieben Jahren eine Zustimmung zu einem wichtigen Bebauungsplan für ein Grundstück am Grazer Bahnhofgürtel ausbleibt. Der Hauptstreitpunkt, wie **orf.at** berichtet, ist das Versäumnis der Stadt, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zu agieren, was dazu führt, dass für das Projekt eine Bausperre verhängt wurde.

Schreiner fordert nun Schadensersatz in zweistelliger Millionenhöhe und argumentiert, dass dieser Stillstand einen massiven Eingriff in die Eigentumsrechte seines Unternehmens

darstellt. Trotz dutzender Versuche, eine Lösung zu finden, blieben alle Bemühungen ergebnislos. „Wir können weder bauen noch über das Grundstück verfügen. Dies ist für uns ein erheblicher Nachteil“, so Schreiner. Die Stadt Graz hingegen verweist darauf, dass sie die Klage noch nicht erhalten hat und sich deshalb nicht äußern kann, wie **kleinezeitung.at** berichtet.

Rechtliche Dimensionen

Diese Klage könnte weitreichende rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, da sie festlegen könnte, inwieweit Gemeinden für Verzögerungen bei Bebauungsplanverfahren haftbar gemacht werden können. Schainers Vorgehen könnte als Präzedenzfall dienen und sich somit nicht nur auf Graz, sondern auch auf andere Städte in der Steiermark und darüber hinaus auswirken. Die Entwicklungen in diesem Verfahren werden mit Spannung verfolgt, da sie möglicherweise die rechtlichen Rahmenbedingungen für zukünftige Bauvorhaben beeinflussen werden.

Details	
Vorfall	Rechtsstreit
Ursache	Fristversäumnis, Bausperre
Ort	Graz, Österreich
Schaden in €	10000000
Quellen	• steiermark.orf.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at